

LAND & LEUTE

unterwegs in Cottbus und der Niederlausitz

Den neuen Seehafen von Senftenberg finden Radler vom Bahnhof aus leicht: Die Bahnhofstraße südwärts bis zum Markt, den diagonal überqueren, durch die Schloßstraße, rechts in den Steindamm, und dann ist das Ziel greifbar nahe. Hier begegnen sich vor allem Radler aus Sachsen und Südbrandenburg. 17 Kilometer lang ist die Seerunde



Baderunde mit bester Aussicht

Einmal um den Senftenberger See mit Abstecher zur alten Koboldmühle

Traumwetter im Stadthafen (1). Segler richten ihre Masten auf, Bootsmotoren surren, Radler kommen von allen Seiten. Wir haben auf dem Weg vom Bahnhof den schönen Marktplatz und den Parkweg am Schloss und Tierpark entlang genossen. Ein blütenumrankter Wegweiser schickt uns jetzt Richtung Plessa, Schwarzheide, Brieske. Wenigstens die Richtung stimmt. Auf geht's. Wir halten uns immer dicht am See. Artenreicher Laubbaum- und Buschbestand sorgt auf lauschigem, schwungvollem Pfad für Kühle am heißen Vormit-

tag. Wir sind nahe an der Stadt, deren Hochhäuser über den Elsterdamm ragen. Schon tauchen die ersten Strandlokale auf. Auf der schwarzen Angebotstafel vom „Gaumensegel“ (2) stehen hausgemachtes Eis und Kuchen in vielen Sorten. Der Imbiss am Alten Wehr ein Stück weiter hat Soljanka und Bockwurst zu eins sechzig. Wo gibt's so was sonst noch? Hungern werden wir also keinesfalls müssen. Links wird gebadet, Boote neigen sich in leichter Brise. Rechts zweigt der Weg nach Brieske (3) ab mit Café-Einladung. Wir bleiben am See und erreichen

den Komfort-Camping-Platz (4). Wenig später mündet unsere märchenhafte Idylle in einen Parkplatz. Wir überqueren ihn diagonal und sind an der Niemscher Mühle (5). Nette Menschen bereiten das Haus gerade auf den zu erwartenden Mittagsansturm vor. Mit kurzer Unterbrechung nach der Wendung gibt es die „Mühle“ seit 1902. Sie lag an der Elster, und bis 1935 fuhren hier noch Kähne wie im Spreewald. 1938 nahte der Tagebau, 1957 wurde die Elster umverlegt, und schon 1973 lag die Mühle wieder am Wasser, nun am Erholungsgebiet

links der Große Sandschacht (12), ein kleiner, malerischer Badesee, an dem wir im rechten Winkel nach links abbiegen. Obwohl wir also schon hoch über dem Wasserspiegel unterwegs sind, steigt der Weg deutlich an bis zur asphaltierten Steinbruch-Straße, der wir nach links folgen, nun entspannt von selbst rollend.

Am Ortseingang von Koschendorf sehen wir links einen Stichweg zum See. Ihm folgen wir zur Feuerwehr (13), um sie herum nach links und bald nach rechts in die kleine Senftenberger Straße. Die bringt uns zur Schiffsanlegestelle, wo gastronomische Angebote warten und das Amphitheater (14) Kulturgenuß verheißt.



Senftenberger See (ESS). Von alten Zeiten träumt nun noch der urige Linden-Biergarten. Wir kommen an die Peickwitzer Chaussee (6), bleiben aber seenah, zunächst in einer Kiefern-schonung, die übergeht in harzig duftenden Hochwald. Die weite Wasserfläche gehört den Nacktbadern (7). Welche Frische! „Wir kommen seit Jahren her“, sagt ein Mann, „und sind froh, dass kaum jemand weiß von der Stelle.“ Schade. Jetzt wissen's viele. Aber nackt baden sowieso nur die, die das aus freien Zeiten kennen. Wir treten, gut erfrischt, einige

beeren wachsen. Nirgends gibt es mehr, als hier am Weg zu den Friesenpferden (9) und später dann zur Koboldmühle (10). Die ist eine von den früher drei Hoyerswerdaer Erbpachtmühlen in Hosena. Der 2002 zu Senftenberg eingemeindete Ort ist schon 1420 erwähnt, bekam aber erst Bedeutung, als der Kristall-Quarzsand zu Glas und Wohlstand wurde; die schöne Kirche (11) von 1913 haben keine armen Leute erbaut. Zur Koboldmühle führt die Mühlenstraße, später nur noch ein Weg in naturbelassener Landschaft. Tief unter uns liegt

Die Niemscher Mühle ist ein liebevoll geführtes Traditionlokal - noch immer preiswert und gut. Vor allem die Fischkarte wird gelobt. Geöffnet ist aber erst ab mittags. Das Panoramabild oben zeigt den Senftenberger See vom knapp 30 Meter hohen Aussichtsturm (auf unserer Tourenkarte Nr. 8). Zwischen Seeufer (vorn) und geschützter Insel liegt hier nur ein schmaler Wasserstreifen. Weit hinten liegt das „Meer“

Unten am Strand herrscht Getümmel. Noch mehr Menschen kommen uns, nachdem wir den neuen Überleiter (15) zum Geierswalder See überquert haben, in Scharen entgegen. Ortsnah lädt ein hier stark besuchter FKK-Strand (16) ein, dann ein textiler, und schon erblicken wir die Findlinge, die nahe dem Hafen an den Erdker dieser Landschaft erinnern: Otto Rindt. Er hat uns 27 herrliche Kilometer geschenkt. „Radeln am Senftenberger See“, so urteilt unser Sportexperte Matthias Boddeusch, „das ist so schön wie Urlaub!“

Party im Stadthafen

16.-18. August: Nicht radeln, sondern feiern!
Die hier beschriebene Tour empfiehlt sich zu jeder Jahreszeit - außer in den Tagen vom 16. bis 18. August 2013. Dann nämlich steigt das erste Senftenberger Hafenfest im neuen Stadthafen. Die Veranstalter rechnen mit 25 000 Partygästen und haben den Hafen für diese Zeit für Fahrräder gesperrt. Zu erleben sind Sonnabend das 1. Senftenberger Drachenbootrennen sowie attraktive Bühnenprogramme mit der Rosenstolz-Show „Das kleine Miststück (Fr.)“, Rock'n Roll aus Leipzig mit „King Kreole“ (Fr.) der „Scarlet“-Liveband (Sa), und Chören der Region (So). Am Samstagabend gibt es außerdem ein Bootskorso, und, so die Veranstalter, „dann zünden wir den Hafen an mit großer Feuer-Licht- und Pyro-Show“. Der Eintritt ist immer frei.

Entspannen Sie in unserem idyllischen Biergarten

Spreewäldle
Café & Restaurant
Am Großen Spreewehr 3
03044 Cottbus
Tel.: 0355 / 494 59-50
www.spreewehrmuehle.de

TeichGUT Peitz
Restaurant
Pension & Fischerkate

Wir erwarten Sie auf unserer **Sommerterrasse** täglich ab **11.00 Uhr**
Immer wieder eine Fahrradtour wert

03185 Peitz • Hüttenwerk 1
Tel.: 035601 80220 • Fax: 035601 802229 • www.teich-gut-peitz.de

ANATOMIE
auf 3.000 qm Ausstellungsfläche - Hautnah erleben.
WO kann ich sehen wie ein Plastinat entsteht?
WO kann ich Plastinate fotografieren? (für private Zwecke)

PLASTINARIUM
in Guben
ÖFFNUNGSZEITEN
Fr bis So 10 - 18 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
☎ 03561-54 74 382
Uferstraße 22, 03172 Guben
www.PLASTINARIUM.de

Ältestes Wirtshaus des Spreewaldes
Pohlenz-Schänke
Besuchen Sie unseren Biergarten unter den alten Eichen

Inh. Stephanie Fittkau
Polenzweg
03096 Burg/Spreewald
Tel./Fax: 03 56 03 - 298

stephaniefittkau@pohlenzschaenke.de
www.pohlenzschaenke.de

Landhaus „Zur kleinen Puppenstube“
Inh. Eileen Ott

Unser Angebot zum Schulanfang
Mittags-Brunch
Kinder 10,- €*
Erwachsene 20,- €*

Gallinchener Hauptstr. 51
03051 Cottbus OT Gallinchen
Tel.: (0355) 52 24 61

*pro Person inkl. alkoholfreie Getränke
Reservieren Sie jetzt!

Pension & Restaurant Maustmühle
in Teichland OT Maust

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
Tel.: 03 56 01- 80 29 70- www.maustmuehle.de

Christinenhof & Spa
Sport- und Tagungshotel
Das Hotel-Restaurant mit dem besonderen Ambiente

Italienische Kochkunst nur noch bis 28. Juli

Hauptstraße 39 • 03185 Tauer
Tel. 03 56 01 / 89 72 0 • www.christinenhof.net

30 Jahre Pegasus
Reinhören: Der PEGASUS-Song von „DIE PRINZEN“ exklusiv auf www.pegasus-bikes.de

30 Jahre Pegasus
JETZT EXKLUSIV TESTEN BEI

PEGASUS
Fahrräder, die Spaß, Design und Innovation mit Sicherheit und Verlässlichkeit vereinen.

SCHENKER FAHRRAD+SERVICE
COTTBUS BEUCHSTRASSE 25 (ECKE KARLSTR.)
WWW.FAHRRAD-SCHENKER.DE